

Der Anti-Streber

Von Steffen Flgler

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #276370 in eBooksVerffentlicht am: 2012-05-05Erscheinungsdatum:
2012-05-05File Name: B00816HLRA | File size: 15.Mb

Von Steffen Flgler : Der Anti-Streber before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Anti-Streber:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Pflichtlektre fr alle Lehrer!Von Peggy S.Steffen Flgler beschreibt drei Tage in seinem Leben als 14-
Jhriger.Schonungslos ehrlich und authentisch zeigt er uns seine Gefhlswelt als Jugendlicher auf, lieber treibt er sich

mit Schlegeln rum, statt zur Schule zu gehen. Immer wieder keimt in ihm der Wunsch auf, etwas an seiner Situation zu verändern. Doch Schule erlebt er als Ort, an dem seine Unsicherheiten und Versagensängste ihren Ursprung nahmen und immer größer und größer wurden. Er weiß: Dort bekommt er keine Chance. Mit Unmengen Alkohol muss er seine Schulängste und negativen Gefühle betuben. Dieses Buch sollte zur Pflichtlektüre für alle Lehrer werden, denn in unserem Schulsystem läuft eine Menge falsch. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Macht der Lehrerworte. Von Alexander Steffen Fglers neues Werk 'Der Anti-Streber', zeigt auf, wie unreflektiert Lehrer oft mit ihren Schülern umgehen. Wie sich Stöße seitens der Lehrer: 'Das kannst du nicht', oder 'Aus dir wird nichts', auf Kinderseelen wie Brandmale einbrennen. Der eine steckt so etwas weg, während sich für andere oft ein Trauma daraus entwickelt. Und wer hat nicht selbst etwas Ähnliches in seiner eigenen Kindheit erlebt. Manch einer geht schon durch seine eigene Hölle bevor er aus den Kinderbeinen herauswächst. Deshalb ist das Buch sprachlich dem Erstlingswerk 'Treppe in die Dunkelheit' ebenbürtig, wenn nicht besser. Ich konnte es nicht weglegen, bevor ich es durchhatte. Absolut empfehlenswert. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kein Bock auf Schule? Von Sabine Feickert In seinem zweiten Buch "Der Anti-Streber" beschreibt Steffen Fglers drei Tage im Leben eines Schulversagers. Als 14-jähriger verbringt er seine Zeit statt im Klassensaal auf der Straße, in schlechter Gesellschaft mit Alkohol und Schlegereien. Er klaut und lügt. Dass dahinter sehr viel mehr steckt als nur "kein Bock auf Schule" wird beim Lesen schnell klar. Einmal in Gang gesetzt, ist die Spirale aus Schule schwänzen, schlechte Noten, Ängste und Ausweichverhalten nicht mehr zu bremsen. Die Frage "was hätte helfen können?" zieht sich durch das ganze Buch. Dass es keine einfachen Rezepte gibt, zeigt sich immer wieder. Und doch hilft dieses Buch, das Geflecht an Ursachen zu erkennen. Genau wie die "Treppe in die Dunkelheit" ist "Der Anti-Streber" fesselnd und packend geschrieben. Beim ersten Lesen versinkt man in der Geschichte. Ein zweites Lesen lohnt sich, zumindest für denjenigen, der die Hintergründe, die zu solchem Verhalten führen, verstehen will.

Kurzbeschreibung Nach seinem erfolgreichen Erstlingswerk "Treppe in die Dunkelheit-Eine Suchtgeschichte", folgt mit "Der Anti-Streber" die nächste authentische Geschichte von Steffen Fglers. Darin beleuchtet er sein damaliges Schulversagen, das daraus resultierende Verhalten und die Konsequenzen. In diesem Buch öffnet der Autor den Lesern wieder freigiebig das Tor zu seiner Gefühlswelt und lässt sie an den Gedanken teilhaben, die ihn zu dieser Zeit umgaben. Ein 14-jähriger Junge verabschiedet sich eines Morgens mit dem Schulranzen auf dem Rücken von seiner Mutter. Wie so oft führt den notorischen Blaumacher sein Weg aber an der Schule vorbei und er begegnet dabei einem stadtbekanntem Rowdy. Gemeinsam beschließen sie durch Ladendiebstahl an Geld zu kommen. Die nächsten drei Tage verbringt der Schüler, ohne sich zu Hause zu melden, auf der Straße. Diese Zeit ist geprägt von exzessivem Alkoholkonsum und kriminellen Delikten verschiedenster Art. Auch kommt es zu ersten Kontakten mit der Drogenszene und intensiven Bekanntschaften mit körperlicher Gewalt. Als er dann endlich Einsicht zeigt und seinen Heimweg antritt, ist die Geschichte aber längst noch nicht zu Ende... Auszug: Die Leute die mir auf meinem Weg begegneten, sahen mich alle nur entsetzt an. Einen 14-jährigen, zugezoffenen Jungen, der mit einem aufgeplatzten, dick angeschwollenem Auge, blutverschmierten Jeans, einer blutenden Hand und einem beschissenen Schulranzen, mit einem Träger über der Schulter hängend, die Straße entlanglief.... Ich wünschte mir nur sehnlichst den Nebel wieder herbei, damit er mich in seinen nasskalten, grulichen Schleier einhüllen konnte, um mich vor der Welt zu verstecken.... Kurzbeschreibung Nach seinem erfolgreichen Erstlingswerk "Treppe in die Dunkelheit-Eine Suchtgeschichte", folgt mit "Der Anti-Streber" die nächste authentische Geschichte von Steffen Fglers. Darin beleuchtet er sein damaliges Schulversagen, das daraus resultierende Verhalten und die Konsequenzen. In diesem Buch öffnet der Autor den Lesern wieder freigiebig das Tor zu seiner Gefühlswelt und lässt sie an den Gedanken teilhaben, die ihn zu dieser Zeit umgaben. Ein 14-jähriger Junge verabschiedet sich eines Morgens mit dem Schulranzen auf dem Rücken von seiner Mutter. Wie so oft führt den notorischen Blaumacher sein Weg aber an der Schule vorbei und er begegnet dabei einem stadtbekanntem Rowdy. Gemeinsam beschließen sie durch Ladendiebstahl an Geld zu kommen. Die nächsten drei Tage verbringt der Schüler, ohne sich zu Hause zu melden, auf der Straße. Diese Zeit ist geprägt von exzessivem Alkoholkonsum und kriminellen Delikten verschiedenster Art. Auch kommt es zu ersten Kontakten mit der Drogenszene und intensiven Bekanntschaften mit körperlicher Gewalt. Als er dann endlich Einsicht zeigt und seinen Heimweg antritt, ist die Geschichte aber längst noch nicht zu Ende... Auszug: Die Leute die mir auf meinem Weg begegneten, sahen mich alle nur entsetzt an. Einen 14-jährigen, zugezoffenen Jungen, der mit einem aufgeplatzten, dick angeschwollenem Auge, blutverschmierten Jeans, einer blutenden Hand und einem beschissenen Schulranzen, mit einem Träger über der Schulter hängend, die Straße entlanglief.... Ich wünschte mir nur sehnlichst den Nebel wieder herbei, damit er mich in seinen nasskalten, grulichen Schleier einhüllen konnte, um mich vor der Welt zu verstecken.... über den Autor und weitere Mitwirkende Steffen Fglers: Steffen Fglers wurde am 27.02.1966 in Mannheim geboren. Von seinem 12. bis 29. Lebensjahr war er alkohol- und drogenabhängig. Nach erfolgreichem Entzug arbeitete der Autor als Verkäufer und sieben Jahre als gewerbliche Führungskraft in der Logistikbranche. Während dieser Zeit war er auch in mehreren Bereichen der Musik- und Filmszene aktiv. Nach einem 30-monatigen Studium erhielt er im November 2008 die

Zulassung zur berufsmäßigen Ausübung der Heilkunde auf dem Gebiet der Psychotherapie und schrieb im gleichen Jahr sein erstes Buch "Treppe in die Dunkelheit- Eine Suchtgeschichte". Seit 2009 arbeitet Steffen Flgler als Dozent im Bereich der Suchtaufklärung und hält Vorträge an Schulen, Universitäten, in Betrieben und bei öffentlichen Veranstaltungen. Zudem ist er als Heilpraktiker für Psychotherapie in einer Praxisgemeinschaft tätig. Nach der Veröffentlichung einer Kurzgeschichte und mehreren Artikeln, erschien 2012 sein zweites Buch "Der Anti-Streber".